

28. Bild

Wohnung des Kassierers

Typisches "Möbliertes Zimmer"

Abend

Überblenden

72. Teil

72.

Der Kassierer
steht vor einem offenen Koffer
und packt eben Anzug und Schuhe
hinein.

73. Teil

73.

Er zieht aus dem Schreibtisch
zwei Schubfächer heraus,
die mit Papieren überfüllt sind,
stellt sie neben den Koffer
und beginnt den Inhalt zu
sichten.

74. Halbnahe

74.

Einige der Papiere packt er
nach rascher Durchsicht in
den Koffer,
andere wirft er in den Pa-
pierkorb.

Als nächstes zieht er aus
dem Schubfach eine Art
vierseitiges Theaterprogramm
und betrachtet es.

75. Gross

75.

Auf der Vorderseite steht:

Colibri

Seine Hand blättert um.
Man liest einen Ausschnitt
aus dem Innentext:

Es tanzt

Josma Karina

Seine Hand blättert weiter
um.

Auf der leeren vierten Seite
hat jemand von oben bis
unten immer wieder geschrieben:

Ich liebe Dich
Ich liebe Dich
Ich liebe Dich.

76. Halbnah

76.

Der Kassierer
blickt darauf nieder,
dann wirft er es in den
Papierkorb.

Gross: Papierkorb

Überblenden

29. Bild

Zimmer der beiden Schwestern
(nett und persönlich eingerichtet)
(mit zwei Betten)

Abend

Überblenden

77. Gross

77.

Ein Papierkorb.

77a Nah

77a.

Ernie zerreisst Briefe und wirft sie in den Papierkorb.

Christls Stimme:

Ich weiss nicht, warum alle Menschen immer Angst vor der Zukunft haben -

- Die Kamera fährt zurück -

und erfasst auch Christl, die sich gerade für das Theater umzieht.

Christl:

Ich weiss nicht, warum die Zukunft immer schlechter sein soll als die Gegenwart.
Ich habe keine Angst.
- Kannst Du mir bloss fürs Theater heute abend Deine neuen Schuhe borgen?

Ernie, ohne sich umzudrehen: Nimm sie Dir.

Christl:

Du bist süss.
Gerhard hat auch keine Angst, und Du brauchst auch keine zu haben.
Um Dich reissen sich alle Firmen.

Ernie:

Wenn Du wüsstest, wie gleichgültig mir heute alle Firmen sind.